

Infrastruktur im Vogtland

Nachhaltige Verkehrskonzepte für die Region



**13. Oktober 2021, 18–20 Uhr
in Adorf**

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 18 bis 20 Uhr in Adorf/Vogtland, Ratskeller Markt 1

Podiumsgespräch

Rico Schmidt Bürgermeister der Stadt Adorf

Detlef Müller MdB, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Pavel Klepáček 2. Bürgermeister der Stadt Aš in Tschechien

Lars Beck Landratsamt Vogtlandkreis, Geschäftsbereichsleiter Wirtschaft, Umwelt und Bau

Moderation **Holger Tschense** ehem. Bürgermeister in Leipzig

Begrüßung **Matthias Eisel** Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Der Eintritt ist frei

Das sächsische Vogtland entwickelt sich gemeinsam mit seinen Nachbarregionen immer mehr zum attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Dafür ist auch eine moderne Verkehrsinfrastruktur nötig, um regional und überregional wettbewerbsfähig zu sein.

Der Erhalt und die Optimierung des gut ausgebauten vogtländischen Verkehrsnetzes und seiner bestehenden Mobilitätsangebote gelten deshalb als eine zentrale Zukunftsaufgabe. Enorme Investitionen in Straßen und Schienen sowie in die öffentliche Mobilität sichern die Daseinsvorsorge und Zukunftsfähigkeit des Wirtschafts- und Lebensraumes Sächsisches Vogtland.

Der Vogtlandkreis wie auch Adorf arbeiten mit vielen Partnern an Angeboten, um der demografischen Entwicklung samt einer Zersiedlung des ländlichen Raumes entgegenzuwirken, indem z.B. ein Bürgerbus eingeführt wurde, der grenzüberschreitende Nahverkehrskooperationsverbund EgoNet ausbaut wurde, um insgesamt den ÖPNV attraktiver zu machen. Städte und Gemeinden rund um Adorf, der Verkehrsverbund Vogtland und die regionale Wirtschaft setzen sich für die Beseitigung noch bestehender Defizite in der Verkehrsinfrastruktur ein. Dazu zählen insbesondere:

- Schnellstmögliche Wiederanbindung des vogtländischen Wirtschaftsraums an das Fernbahnnetz der DB AG durch Elektrifizierung (Sachsen-Franken-Magistrale)
- Machbarkeitsuntersuchung für den elektrifizierten zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Plauen – Cheb (Südosteuropa)
- langfristige Festbetragsfinanzierung/Dynamisierung des ÖPNV bis 2027
- Schaffung von Baurecht für die im Bundesverkehrswegeplan 2030 enthaltene Baumaßnahme im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) u.a.:
B92 Plauen – A72 Plauen-Süd (Ziel: Ausbau bis 2025)
B94 Reichenbach – A72 Reichenbach
- Intensive Fortführung der Ausbau- und Sanierungsarbeiten am Kreisstraßennetz
- Ausbau des Radwegenetzes, unter Realisierung von Verknüpfungspunkten zum ÖPNV,
- Zügige Schaffung von Baurecht und Realisierung einer neuen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Plesna (ČZ) – Bad Brambach (D) – Aš (ČZ) für den gewerblichen Verkehr ohne Tonnagebegrenzung.

Darüber und über Ihre Fragen möchten wir an diesem Abend diskutieren.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 9 60 24 31
Fax: 0341 – 9 60 50 91
E-Mail: Sachsen@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Bei unseren Veranstaltungen gilt die 2G-Regel: Zutritt können wir nur Personen gewähren, die nachweislich gegen das Corona-Virus geimpft oder davon genesen sind.

Anmeldungen bis zum 12. 10. 2021 bitte über:

Internetseite www.fes.de/sachsen
E-Mail sachsen@fes.de
Fax 0341/9 60 50 91 oder per Post

An der Veranstaltung **Infrastrukturentwicklung im Vogtland** am 13. 10. 2021 in Adorf

nehme ich teil ☐

nehme ich nicht teil ☐

NAME, VORNAME

TEL.

E-MAIL

ANSCHRIFT